

# PORSCHE TIMES

02  
22

**DREAMERS CONNECTION:  
ZWEI TRÄUME, EIN GEFÜHL**  
WAS SANDRA PINTO UND  
OLIVER RUST ANTREIBT **SEITE 04**

**NOCH SPORTLICHER,  
NOCH MEHR FAHRSPASS**  
JUNG, DYNAMISCH, URBAN:  
DER NEUE MACAN T **SEITE 09**



Geschätzte Kunden und Freunde des Porsche Zentrum Zug

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen die neueste Ausgabe unseres «Porsche Times»-Magazins zuzustellen – vollgepackt mit interessanten Hintergrundberichten und spannenden Neuigkeiten rund um das Porsche Zentrum Zug.

Gerne empfehle ich Ihnen die Seiten 16 bis 19: Unsere erfolgreiche Kampagne «Her Drive» zeigt im Jahr 2022, dass Porsche Fahren schon lange keine Männersache mehr ist. In total sechs Episoden begleiten und porträtieren wir sechs Frauen aus der Zentralschweiz, die mit dem vollelektrischen Taycan Cross Turismo unterwegs sind. Alle Episoden sind auf unserer Website aufgeschaltet, drei davon auszugsweise in dieser «Porsche Times»-Ausgabe.

Wie es sich für eine Traditionsmarke wie Porsche gehört, schauen wir auch dieses Mal etwas zurück in die Vergangenheit: Der Porsche Cayenne feiert 20 Jahre Jubiläum. Seit 20 Jahren gehört der Cayenne zu den tragenden Säulen des weltweiten Erfolgs von Porsche. Am Anfang standen das richtige Gespür – und eine Kollaboration mit dem Konkurrenten.

Wir möchten uns als Porsche Zentrum Zug stetig verbessern – ein wichtiger Teil sind natürlich Ihre Rückmeldungen an uns. Auf Ihre persönliche Rückmeldung via Google-Rezension freuen wir uns, einfach unten den QR-Code scannen.

Ich danke Ihnen für Ihre bisherige und zukünftige Treue zum PZ Zug, Ihr Porsche Zentrum in der Zentralschweiz!

Ihr Roberto De Prisco & Team



Zur Google Bewertung:



## **Dreamers Connection: Unternehmerin Sandra Pinto und Fotograf Oliver Rust** Seite 4

### **Impressum**

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Zug, Blegistrasse 7, 6343 Rotkreuz, Tel. 041 74 90 911, Fax 041 74 90 912, [info@porsche-zug.ch](mailto:info@porsche-zug.ch), [www.porsche-zug.ch](http://www.porsche-zug.ch), Auflage: 4'632 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG.



printed in  
switzerland



## Macan T – noch mehr Dynamik Seite 9



## 20 Jahre Offroad-Spass mit Porsche Cayenne Seite 12



## «Her Drive» Stories Seite 16

04 DREAMERS CONNECTION  
Wir haben einen Traum

07 GOLF  
Perfect Drive

08 AKTUELLE MODELLE  
Der neue 911 GT3 RS  
und der Macan T

10 SERVICE  
Werterhalt und  
Profi-Pflegetipps

12 JUBILÄUM  
20 Jahre Geländespass  
mit dem Porsche Cayenne

14 JUBILÄUM  
50 Jahre Porsche  
911 Carrera RS 2.7

15 COLLABORATION  
Da steigt der Puls: Porsche  
spannt mit Café zusammen

16 REPORTAGE  
Dürfen wir vorstellen:  
«Her Drive»

20 TECHNOLOGIELEXIKON  
Welche Farbe darf es sein?

22 CAREER  
Karriere im Porsche  
Zentrum Zug

23 OCCASIONEN  
Auf der Suche nach  
dem Traum Porsche



# WIR HABEN EINEN TRAUM

Sie verfolgen ihren Traum, leben für ihre Leidenschaft, geben stets aufs neue Vollgas und verkörpern das Gefühl, das wir von Porsche Schweiz mit der Message «Be one of us» ausdrücken möchten: Sandra Pinto, Content Creator und Unternehmerin mit eigenem Modelabel aus Basel, und Oliver Rust, Fotograf und Director aus Zürich. Hier erzählen sie, was sie antreibt, wie sie auftanken und welche Träume sie noch haben.

**Porsche Times: Sandra Pinto, Oliver Rust, wie gelingt es Ihnen, stets mit Freude den Tag zu beginnen?**

**Oliver Rust:** Meine Partnerin hat mich das schon x-mal gefragt: «Wieso kannst du am Morgen immer so gut aufstehen?» Ich habe einfach den Drang, anzupacken. Zu machen. Zu kreieren. Ich bin gerne aktiv. Das liegt sicher an der Freude, die ich an meinem Job habe, an der Abwechslung und an den Menschen, mit denen ich zu tun habe. Es besteht immer eine Challenge.

**Sandra Pinto:** In vielem geht es mir genau gleich wie dir, Oliver. Jeder Tag ist eine Überraschung. So muss ich sehr oft sehr schnell umdenken können, das spornt mich an. Jeder Tag ist anders. Ich mag das Spontane, dass nicht immer alles geregelt ist. Auch wenn das bedeutet, einmal von

6 bis 23 Uhr zu arbeiten. Ich versuche, stets alles noch besser zu machen und so auch ein Vorbild zu sein und mein Team zu motivieren.

**Wie sieht Ihr Alltag konkret aus?**

**SP:** Ich mache alles mit: Von der Buchhaltung über Creative Direction bis zur Gestaltung der Kleider – ich bin überall involviert. Das versuche ich auch meinen Mitarbeitern weiterzugeben. Ihnen zu ermöglichen, in verschiedene Bereiche involviert zu sein.

**OR:** Wir wohnen seit einem Jahr im Toggenburg in einem alten Bauernhaus. Wenn ich hier bin, schneide ich Filme, bearbeite Bilder, stelle Moodboards zusammen, organisiere. In Zürich wiederum bin ich am Fotografieren und für persönliche Meetings. Dadurch, dass

ich unterschiedlichste Jobs mache, fotografiere und filme, gibt es genügend Abwechslung, und es bleibt konstant spannend. Nur auf einer Schiene zu fahren, wäre mir zu langweilig.

**Wann haben Sie realisiert, dass Sie nicht mehr angestellt sein wollen?**

**OR:** Ich habe mal für den Vater gearbeitet. (Lacht.)

**SP:** Bestimmt keine einfache Situation! War das für dich ein Druck, Fotograf zu werden, genau wie er?

**OR:** Nicht wirklich. Ich wollte ja kein Fotogeschäft führen wie er damals, sondern ein Studio. Aber natürlich wollte ich ihm beweisen, wie gut ich bin. Hast du das so empfunden?

**SP:** Nein. Aber meine Eltern kamen im Alter von 18 Jahren in die Schweiz. Sie sprachen

damals kein Deutsch und mussten immer viel arbeiten. Auf mich wirkte das motivierend.

**OR:** Ich hatte das Glück, dass ich mich nach der Lehre und ein paar Praktika sehr jung selbstständig machen konnte. Ich geniesse die Freiheit, die manchmal eine vermeintliche Freiheit ist. Doch ich schätze die Flexibilität extrem, etwa mal in der Nacht zu arbeiten, wenn am nächsten Tag eine familiäre Verpflichtung bevorsteht.

**SP:** Das ergibt viel Sinn. Ich finde, es müsste bei viel mehr Unternehmen möglich sein, so zu arbeiten. Ich kontrolliere nie, wer wann was tut, solange die Arbeit erledigt wird. Auch ich erledige manchmal etwas am Abend und treibe dafür am Nachmittag kurz etwas Sport. Als Praktikantin fühlte ich mich oft eingeeengt, wenn es hiess: «Dafür bist du angestellt, und bei allem anderen hast du nichts zu sagen.» So funktioniere ich nicht, sondern ich habe immer noch mehr Ideen. Oliver, wie war das bei dir?

**OR:** Als ich mit 15 eine Kamera bekam, wollte ich Fotograf werden. Damals habe ich mir

genau ausgemalt, wie mein Studio aussehen muss und wie das sein würde, Leute zu fotografieren. Diesen Traum habe ich verfolgt und recht schnell erreicht, als ich nach den Anfängen in einem kleinen Keller-Studio in ein anderes, viel grösseres umgezogen bin.

**SP:** So wie du deinen Keller hattest, hatte ich mein Kinderzimmer. Dort habe ich die ersten Pakete für meinen Kleiderbrand Lamarel verpackt.

«Mit 15 habe ich mir  
ausgemalt, wie es  
sein würde, Leute zu  
fotografieren.»

OLIVER RUST

**OR:** Du hast Wirtschaft studiert und daneben bereits dein Kleiderlabel geführt?

**SP:** Während dem Studium noch nicht. Damals habe ich meinen Blog namens Entredois

gegründet und vorangetrieben. Das Label habe ich später gegründet. Der Blog blieb aber mein zweites Standbein.

**Was braucht es, um Vollgas geben zu können und Erfolg zu haben?**

**SP:** Ich bin risikobereit, habe mich aber nie blind in etwas hineingestürzt. Auch Glück spielte eine Rolle. Ohne die Pandemie wäre mein Brand Lamarel niemals so gross geworden – ich war zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Ansonsten muss man auch eine etwas verrückte Seite haben. Und es braucht viel Persönlichkeit und Durchhaltevermögen. Was denkst du, Oliver?

**OR:** Eine spannende Frage. Früher hätte ich auch gesagt: Glück. Heute glaube ich das immer weniger. Die Konditionierung durch die Eltern spielt eine grosse Rolle und wie man aufgewachsen ist. Ich glaube, dass man sich sehr viele Sachen kreieren kann. Du, Sandra, hast eine Chance gesehen und sie ergriffen. Für mich hat das nichts mit Glück zu tun. Jedes Leben bringt gewisse Herausforderungen





mit sich. Am Ende braucht es Passion, Durchhaltevermögen, Selbstvertrauen. Und einen Job, mit dem man sich identifizieren kann.

**SP:** Glück ist vielleicht ein ungünstiges Wort. Die Geschichte ist ein Stück weit für einen vorgeschrieben. Man muss auf jeden Fall das Selbstvertrauen haben, Chancen zu erkennen und zu ergreifen.

**OR:** Genau! Es braucht auch Mut. Man muss seine Chancen packen, selbst wenn man kalte Füße hat. Als ich damals in der Modefotografie Fuss fassen wollte, stellte ich mich mit meiner Mappe bei der Kleidermarke Companys in Zürich vor. Als ich gefragt wurde, ob ich mir das zutrauen würde, schrie innerlich alles: «Neeein!» Aber ich sagte saucol: «Ja, klar.» Ich bekam den Job, setzte mich in mein Auto und rief sofort einen befreundeten Fotografen an: «Andreas, ich brauche deine Hilfe!»

#### Was motiviert und inspiriert Sie?

**SP:** Meine Neugier. Das Wirtschaftsstudium war sehr Mathematik-lastig, so startete ich

mit meinem Blog. Mein Papi war ein grosses Vorbild. Die Botschaft war immer: «Mach das! Probiere das aus!» Es interessiert mich einfach so viel.

**OR:** Auch ich bin durch die Abwechslung stets gefordert, mich selbst zu bestätigen.

«Es motiviert mich,  
zu wissen, dass es  
Menschen gibt, die für  
mich arbeiten wollen.»

SANDRA PINTO

**SP:** Zu wissen, dass es Menschen gibt, die bereit sind, am Morgen aufzustehen, um für meinen Brand zu arbeiten, das motiviert mich ebenfalls.

**OR:** Ich gebe bei jedem Kunden immer Vollgas. Das entspricht meinem Naturell. Ich empfinde es jedoch als spannend, immer neue Inputs zu liefern und damit auch einen

Brand selbst weiterzubringen. Mich motiviert und inspiriert auch der Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen und Charakteren. Für einen Kunden fotografiere ich regelmässig in einem Altersheim. Da kommt es jedes Mal zu sehr schönen und berührenden Momenten.

#### Wann heisst es, abzubremsen, einen Gang zurückzuschalten?

**OR:** Natürlich vor einer Kurve! (Lacht.)

**SP:** Mein Partner sagt mir jeweils, wenn ich herunterkommen soll. Das selber zu realisieren, ist für mich schwierig.

**OR:** Ich möchte nicht nur für den Job genügend Energie und Zeit haben, sondern auch für die Familie. Bin ich ausgebrannt, leiden alle. Darum ist es für mich wichtig, in der Natur zu sein. Eine Stunde im Wald, ein Bad in der Thur, das reicht bereits, um wieder ready zu sein.

#### Wie tanken Sie sonst auf?

**SP:** Das Rheinschwimmen hilft kurzfristig. Ansonsten gehe ich nach Portugal, aufs Land, dort kann ich herunterkommen.

**OR:** Im Alltag hilft Sauerstoff. Vier, fünf Minuten tief atmen, das grounded. Ansonsten nehme ich mir jeden Morgen etwas Zeit für mich. Ein kurzes Workout, Qigong, eine Meditation – so komme ich gar nicht erst dorthin, wo ich ausbrenne und nicht mehr kreativ bin.

**SP:** Das wäre meine Traumantwort! Für mich ist das die grösste Challenge derzeit, abzuschalten. Manchmal gehe ich mit dem Hund spazieren oder höre Musik und schalte bei meinem Handy den Flugmodus ein.

#### Haben Sie eigentlich auch Porsche Träume?

**SP:** Ja. Sollte ich nächstes Jahr wie geplant heiraten, wünsche ich mir einen Roadtrip mit einem 911-Oldtimer. Dieser Wagen hat so viel Geschichte und ist so stilvoll!

**OR:** Ich habe ein Vision-Board mit Dingen, die ich gerne erreichen möchte. Darauf gibt es auch einen grünen, wahnsinnig stylishen Porsche 912 aus dem Film «Spy Game». Ein anderer Traum ging bereits in Erfüllung: Für eines der ersten Dates mit meiner heutigen Frau lieh ich einen 911 Turbo aus.



#### BE ONE OF US

Mehr zu Sandra Pinto, Oliver Rust und weiteren inspirierenden Persönlichkeiten: [drivenbydreams.ch](https://drivenbydreams.ch)

# PARTNER DES GOLFPARK HOLZHÄUSERN

## PERFECT DRIVE



Wir lieben sportliche Herausforderungen – schliesslich haben diese die Marke Porsche zu dem gemacht, was sie heute ist. Warum wir uns dabei nicht mehr auf die Strasse oder die Rundstrecke beschränken, sondern auch auf dem Golfplatz gerne eine Runde drehen, können Sie bei unserem Kooperationspartner, dem Golfpark Holzhäusern, erleben.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Porsche Zentrum Zug und dem Golfpark Holzhäusern fusst auf vielen Gemeinsamkeiten. Der Begeisterung für grossen Sport. Dem Sinn für Ästhetik. Der Faszination für Technik und höchste Präzision. Der Balance zwischen dem richtigen Moment und der richtigen Kraft, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Wir freuen uns jedenfalls sehr, einen exklusiven Partner zu haben, der die Begeisterung für diesen Sport mit uns teilt.

Der Golfpark Holzhäusern ist nur 500 Meter vom Porsche Zentrum Zug entfernt und gilt als modernster der ganzen Schweiz. Er setzt architektonisch ein Ausrufezeichen, die Infrastruktur besticht durch hohen Komfort und bietet auf dem 18-Loch-Kurs Zugersee, dem 9-Loch-Kurs Rigi sowie dem 9-Loch-Kurs Par 3 Pilatus Golfvergnügen für alle Ansprüche.

Und das Beste: Alle Kunden, die einen Servicetermin bei uns im Porsche Zentrum wahrnehmen, erhalten als kleines Dankeschön einen Gutschein für einen gefüllten Korb Golfbälle, die im Golfpark kostenfrei genutzt werden können. Für einen Servicetermin können Sie uns gerne unter [info@porsche-zug.ch](mailto:info@porsche-zug.ch) oder telefonisch kontaktieren unter +41 41 749 09 11. Online können Sie gerne einen Termin für Reifen-/Räderwechsel buchen.



# BRINGT DIE NEUSTE RENNSPORTTECHNOLOGIE AUF DIE STRASSE DER 911 GT3 RS

**911 GT3 RS**

**386 kW (525 PS)** Leistung

**9'000** Max. Drehzahl (1/min)

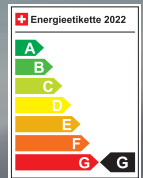
**465 Nm** Max. Drehmoment

**3,2 s** 0-100 km/h

**12,7** Verbrauch kombiniert (l/100 km)

**305** CO<sub>2</sub> kombiniert (g/km)

**G** Effizienzklasse



**406 kg** | **MAXIMALER GESAMTABTRIEB  
BEI 200 KM/H UND DYNAMIC  
DOWNFORCE**

Das Herzstück unserer Produktentwicklung ist das Entwicklungszentrum in Weissach. Wie Motorsport-Enthusiasten wissen, werden dort alle Porsche Rennwagen und GT-Strassenfahrzeuge entwickelt und auf dem hauseigenen Prüfgelände abgestimmt. Bei der Entwicklung bringen unsere Ingenieure ihr Wissen aus dem Motorsport ein: Dabei stehen stets Aerodynamik, Leichtbau, Performance, Fahrbarkeit und Zuverlässigkeit an oberster Stelle der Entwicklungsziele.

Basierend auf dieser Tradition wurde der neue 911 GT3 RS weiterentwickelt. Seine neue Technologie überwindet bisherige Limitierungen und bringt das Fahrgefühl auf ein komplett neues Niveau.

Der 911 GT3 RS ist das Ergebnis jahrzehntelanger Motorsport-Erfahrung und -Erfolge. Er bringt die Rennsporttechnologie des 21. Jahrhunderts auf die Strasse.

**2,5 g** | **BIS ZU 2,5 G  
QUERBESCHLEUNIGUNG**

Grundlage für diesen Quantensprung ist das Aerodynamikkonzept, das auf maximalen Abtrieb ausgelegt ist und im Vordergrund des Entwicklungsprozesses stand. Mit Porsche Active Aerodynamics sowie dem Drag Reduction System verfügt der neue 911 GT3 RS erstmals über eine aktive Aerodynamik. Er ist zudem das erste Serienfahrzeug bei Porsche, welches das Drag Reduction System integriert.

Das Rundstreckenfahrwerk des 911 GT3 RS verfügt über eine herausragende Fahrpräzision und bietet dem Fahrer die Möglichkeit, auch während der Fahrt umfangreiche Setup-Anpassungen an Fahrwerk und Regelsystemen vorzunehmen. Der Saugmotor mit Hochdrehzahlkonzept kommt in seiner aktuell höchsten Ausbaustufe zum Einsatz und sorgt für einen atemberaubenden Vorwärtsdrang. Damit besteht also kein Zweifel, dass der neue 911 GT3 RS auf den Trackdays dieser Welt ganz vorn mitfahren wird.

# SPORTLICHER UNTERWEGS MIT EXTRA FAHRSPASS DANK NOCH MEHR DYNAMIK DER NEUE MACAN T

**MACAN T**

**195 kW (265 PS)** Leistung

**6'800** Max. Drehzahl (1/min)

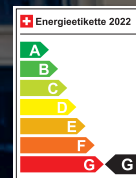
**400 Nm** Max. Drehmoment

**6,2 s** 0-100 km/h

**10,7 - 10,1** Verbrauch kombiniert (l/100 km)

**234 - 229** CO<sub>2</sub> kombiniert (g/km)

**G** Effizienzklasse



## 15 mm

**STAHLFEDERFAHRWERK  
MIT PASM INKL.  
TIEFERLEGUNG UM 15 MM**

Der neue Macan T ist jung, dynamisch und urban. Mit umfangreicher Serienausstattung und modellspezifischen Designmerkmalen bietet er eine für Porsche typische Performance: Der leichte 2,0-Liter-4-Zylinder-Turbo-Motor mit 265 PS (400 Nm) aus dem Macan kommt zusammen mit einem spezifisch abgestimmten Stahlfederfahrwerk mit PASM (Porsche Active Suspension Management) und Tieferlegung um 15 mm zum Einsatz. Diese Kombination verschafft dem Macan T ein dynamisches Fahrverhalten, das Kurvenfahrten zu einem Erlebnis macht.

## 20 Zoll

**MACAN S RÄDER  
LACKIERT IN TITAN**

Im Exterieur unterstreichen spezifische Umfänge wie zum Beispiel die Bugblende oder Aussenspiegel, lackiert in Achatgrau-metallic, das Fahrzeugkonzept. Dazu kommen die serienmässigen 20-Zoll Macan S Räder exklusiv lackiert in Titan, «Macan T»-Schriftzüge in Schwarz auf den Sideblades und Sportendrohre in Schwarz. Im Interieur bietet der Macan T zudem mit dem multifunktionalen GT-Sportlenkrad (inkl. Lenkradheizung und Sport Chrono-Paket) sportliche Ausstattungsmerkmale bereits serienmässig.



Der neue Macan T steht für Fahrspass und Sportlichkeit und setzt mit seiner umfangreichen Serienausstattung sowie seinen spezifischen Umfängen im Exterieur und Interieur zahlreiche Akzente. Erfahren Sie mehr zum neuen Macan T bei uns im Porsche Zentrum oder beim Scannen des QR-Codes.

# SO ERHALTEN SIE DEN WERT IHRES FAHRZEUGS

Die professionelle Fahrzeugaufbereitung durch Porsche Experten hat viele Vorteile. Der wichtigste: Werterhalt. Florian Flora, Koordinator Fahrzeugaufbereitung, und Thomas Güntert, Leiter After Sales, vom Porsche Zentrum Zug über vermeidbare Fehler, dauerhaften Schutz als Investition und wirksame Pflegetipps für Ihr Auto.



## Hier ein zwanzigjähriger 911, da ein neuer Taycan – welchen Einfluss hat das auf Ihre Arbeit?

Flora: Das Alter der Fahrzeuge spielt eine grosse Rolle. Alter Lack ist zerbrechlicher und sensibler, bei Neuwagen hingegen ist die Lackschicht dünner. In jedem Fall muss man äusserst vorsichtig vorgehen und den Zustand des Fahrzeugs genau analysieren.

## Welche Fahrzeuge fordern Ihr ganzes Können?

Flora: Das sind Fahrzeuge, die keinen Metallic-Lack haben, sondern meist einen weichen und damit anfälligen Unilack ohne Metallpartikel. Frisch poliert sehen die Autos wunderschön aus. Aber das ist von kurzer Dauer, denn man sieht jeden Fingerabdruck und kleinste Kratzer.

## Können Sie bei Ihrer Arbeit ein Handbuch zücken?

Flora: Nein. Die Aufbereitung verlangt vor allem Erfahrung. Jedes Fahrzeug hat andere Kratzer und einen anderen Lack. Selbst bei zwei Fahrzeugen mit dem gleichen Jahrgang in derselben Farbe ist der Lack anders. Daher teste ich bei jedem Fahrzeug, welche Politur und welcher Polierschwamm das beste Ergebnis erzielen.

## Was bietet das Porsche Zentrum Zug im Bereich der Fahrzeugaufbereitung an?

Güntert: Das startet mit der Maschinenwäsche und den Reinigungspaketen für den Innenraum – von Servicereinigung über Innenreinigung bis zu Polster- oder Lederreinigung. Aussen bieten wir eine Politur, die wir mit einer Wachs- oder Keramikversiegelung abschliessen.

## Wie wirkt eine Keramikversiegelung?

Flora: Wir tragen dabei eine dauerhafte Schicht auf, die gegen alle äusseren Einflüsse sehr widerstandsfähig ist. Es ist, als würde man eine hauchdünne Glasschicht auf den Lack aufziehen, denn Keramik verschliesst die Poren. Vogelkot und Insektenreste können sich nicht in den Lack einfressen, und selbst Steinschläge sind deutlich weniger sichtbar.

## Es geht also um mehr als nur um Ästhetik.

Güntert: Es geht primär um Werterhalt. Durch Sonneneinstrahlung und Waschen trocknet der Lack aus, wird rau und stirbt ab. Mit einer regelmässigen Pflege haftet der Schmutz weniger gut, das Fahrzeug sieht immer perfekt gepflegt aus, und der Unterhalt ist viel einfacher. Wer sich für eine Keramikversiegelung entscheidet, erhöht den Werterhalt zusätzlich.

# PFLEGETIPPS VOM PROFI FÜR IHR AUTO

## INSEKTEN ENTFERNEN

Legen Sie Haushaltspapier auf die eingetrockneten Insekten auf der Kühlerhaube oder den Rückspiegeln und sprühen Sie das Papier mit Scheibenreiniger grosszügig ein. Über Nacht einwirken lassen und am nächsten Tag abwaschen.

## SHAMPOO STATT SPÜLMITTEL

Verzichten Sie bei der Autowäsche auf Spülmittel, da es Fettlöser enthält und das Wachs abträgt. Verwenden Sie besser ein Auto-shampoo oder ein normales Haarshampoo.

## NIE AN DER SONNE REINIGEN

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug nie an der prallen Sonne. Die Hitze «verbrennt» die Reinigungsmittel und verursacht Schäden.

## SPÜLMITTEL FÜRS LENKRAD

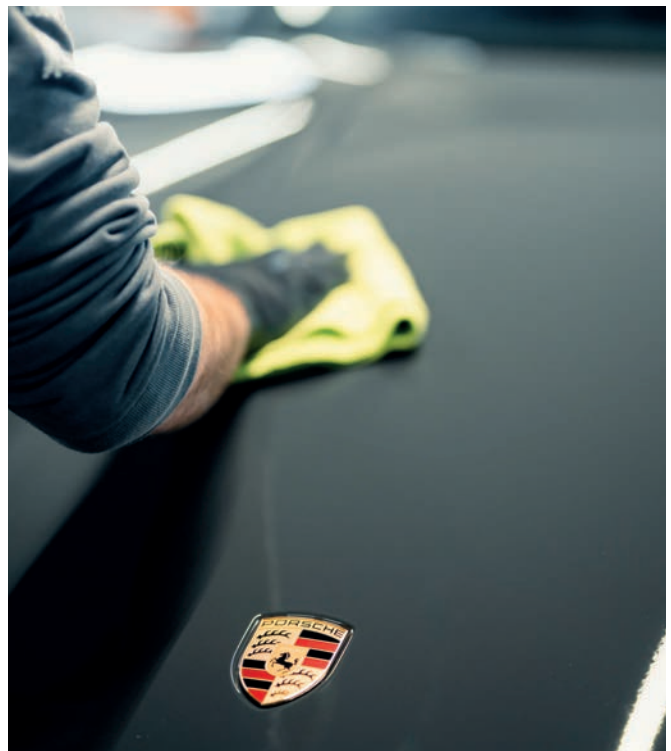
Denken Sie daran, auch das Lenkrad regelmässig zu reinigen. Mit etwas Spülmittel erzielen Sie das beste Ergebnis.

## KAFFEE GEGEN ZIGARETTENGERRUCH

Stellen Sie ein kleines Gefäss mit etwas Kaffeepulver ins Auto. Der Kaffee bindet den Geruch.

## KEINE MILCHPRODUKTE IM AUTO

Wenn Sie Milch verschütten, lassen sich die Flecken zwar entfernen, den Geruch bringen Sie aber aufgrund der Milchsäure nicht mehr weg. Daher besser keine Milchprodukte im Auto konsumieren.



## Was sind die grössten Stärken der Keramikversiegelung?

Güntert: Neben der angesprochenen Schutzfunktion ist das vor allem die Dauerhaftigkeit. Ein Wachs trägt sich mit jeder Wäsche ab. Daher sollte man das Fahrzeug pro Jahr etwa zweimal waschen. Eine Keramikversiegelung hält fünf und sieben Jahre – und das Fahrzeug kommt auch wirklich sauber aus der Waschanlage.

## Ist eine Keramikversiegelung für alle Porsches sinnvoll?

Flora: Für neue Alltagsfahrzeuge empfehlen wir eine Keramikversiegelung. Diese sollte noch vor der ersten Fahrt aufgetragen werden, denn alle Partikel in der Luft wirken wie Schleifpapier. Für Klassikautos mit altem Lack empfehlen wir ein hochwertiges Wachs.

## Weshalb sollte das Fahrzeug besser durch Profis aufbereitet werden?

Güntert: Weil man bei der Aufbereitung sehr viel falsch machen kann, vor allem beim Polieren. Bei unprofessioneller Behandlung entstehen sogenannte Hologramme. Das sind feine Kratzspuren im Lack, die man mit Wachs zwar abdecken kann. Wenn das Wachs aber durch Waschvorgänge abgetragen wird, werden die Hologramme wieder sichtbar.

## Also besser professionell aufbereiten, um unnötige Kosten zu vermeiden?

Güntert: Ja, aber nicht nur. Die professionelle Aufbereitung ist eine Investition. Der Wert der Fahrzeuge bleibt erhalten. Daher bieten wir alles von A bis Z. Unsere Profis behandeln auch Felgen und versiegeln Scheiben und Leder. Tatsächlich kann man auch bei Leder eine Keramikversiegelung machen. Das ist ideal, damit das Leder die Jeansfarbe nicht annimmt. Auch dies zahlt sich bei einem Eintausch oder Verkauf aus.



Preisliste Reinigung online hier zu finden.



**Florian Flora**  
Koordinator  
Fahrzeugaufbereitung



**Thomas Güntert**  
Leiter After Sales



Dünen-Erprobung im heissen Dubai: Härtetest für das Projekt «Colorado» Anfang der 2000er-Jahre

# 20 JAHRE GELÄNDESPASS MIT DEM PORSCHE CAYENNE

Seit 20 Jahren gehört der Cayenne zu den tragenden Säulen des weltweiten Erfolgs von Porsche. Am Anfang standen das richtige Gespür – und eine Kollaboration mit dem Konkurrenten.

Es war Ende der 1990er-Jahre, als die Strategen bei Porsche eine weitreichende Entscheidung treffen mussten: Sollten sie in den Markt der Van-Fahrzeuge oder der Geländewagen einsteigen, um den Erfolg des Sportwagenherstellers nachhaltig zu sichern? Auf Empfehlung der US-Vertriebsorganisation beschloss das Unternehmen, einen Geländewagen zu konstruieren. Diese Fahrzeuggattung lag in Nordamerika – damals Porsches grösster Markt – besonders stark im Trend. Das war die Geburtsstunde des Porsche Cayenne.

Mit hohen Ambitionen machten sich die Porsche Ingenieure ans Werk. Der Spezialist für Sportwagen wollte nicht nur ein markentypisch sportliches SUV entwickeln, sondern auch den besten Wettbewerbern abseits der Strasse Paroli bieten. Das ist Porsche gelungen: «Der Cayenne war und ist ein Zugpferd für unsere Marke, das in den vergangenen

20 Jahren viele neue Kunden und Fans aus der ganzen Welt zu Porsche gebracht hat», sagt Detlev von Platen, Vorstand für Vertrieb und Marketing bei Porsche.

Doch zu Beginn stand eine Mammutaufgabe, die im Alleingang nicht zu bewältigen gewesen wäre. Im Rahmen des Projekts «Colorado» spannte Porsche 1998 mit Volkswagen zusammen: Der Porsche Cayenne und der VW Touareg sollten sich eine Plattform teilen. Jeder Hersteller baute anfangs seine eigenen Motoren ein und erarbeitete eine eigene Fahrwerksabstimmung. Porsche verantwortete am streng geheimen Standort Hemmingen die Entwicklung der gemeinsamen Plattform, VW brachte sein Know-how aus der Produktion grosser Stückzahlen ein. In Zuffenhausen entschied sich Porsche 1999 dann für «Made in Germany» und errichtete eine neue Produktionsstätte in Leipzig, die im August 2002 offiziell eingeweiht wurde.

Der VW Touareg wurde im VW-Werk im slowakischen Bratislava produziert. Von dort wurde auch für den Cayenne die lackierte Karosserie zugeliefert, die Endmontage erfolgte in Sachsen. Sowohl die erste als auch die zweite Modellgeneration des Cayenne liefen in Leipzig und später zusätzlich in Osnabrück vom Band. Mit Start der dritten Generation 2017 verlagerte Porsche die komplette Cayenne-Fertigung nach Bratislava, um in Leipzig zusätzliche Kapazitäten für die Sportlimousine Panamera und das Kompakt-SUV Macan zu schaffen.

Seine grosse technische Bandbreite macht den Cayenne zu einem familientauglichen Reisefahrzeug, das gleichzeitig robuster Offroader und hochdynamischer Sportwagen mit typischer Porsche Performance ist. Mit diesen Eigenschaften hat der Cayenne das Segment des Sport Utility Vehicle (SUV) in den vergangenen 20 Jahren geprägt.

# DER CAYENNE UND CAYENNE COUPÉ

## FASZINATION, DIE GETEILT WERDEN MÖCHTE

Der Cayenne bietet viel Platz für gemeinsame Erlebnisse – im Alltag und darüber hinaus. Exklusiver Komfort und ein grosser Gepäckraum laden zu spannenden Unternehmungen ein. Dabei ist der Cayenne dank seines leistungsstarken Motors und hochmoderner Fahrwerkstechnik stets agil und beeindruckt durch ausserordentliche Präzision und Sicherheit. Purer Fahrspass, den man einfach zusammen erleben muss. Jetzt gilt es nur noch herauszufinden, welcher Cayenne für Sie zum Erlebnis werden soll:

01

**CAYENNE**



Ob Sie sich lieber im Cayenne gemeinsam mit Freunden ins nächste Abenteuer stürzen oder ob Sie der ikonischen Linienführung des Coupés verfallen, bleibt Ihrem persönlichen Geschmack überlassen. Aber eines trifft natürlich auch auf unsere beiden grössten Modelle zu: Jeder Porsche ist in erster Linie ein Sportwagen.

03

**CAYENNE GTS**



Purer, direkter als hinter dem Steuer lässt sich die Inspiration unserer Cayenne-GTS-Modelle kaum erleben. Die gesteigerte Agilität, die erhöhte Sportlichkeit und die verbesserte Präzision bei Querschleunigungen.

05

**CAYENNE TURBO**



Intensives Adrenalinrauschen, anhaltende Glücksmomente – angetrieben vom kraftvollsten 8-Zylinder-Motor. Dennoch bleibt die grösste Leistung des Cayenne Turbo sein überlegenes Sportwagengefühl.

02

**CAYENNE S**



Ob Rundstrecke oder Strasse des Lebens, ob Freizeit oder Alltag: Am Steuer des vielseitigen Porsche Cayenne S übernehmen Faszination und sportlicher Fahrspass unangefochten die Führung.

04

**CAYENNE  
E-HYBRID**



Sportwagenkennern zaubert die Verbindung von Nachhaltigkeit und Fahrdynamik ein Grinsen ins Gesicht. Denn hier erwartet sie Hybridtechnologie von der Rennstrecke – mit Platz für die ganze Crew.

06

**CAYENNE TURBO S  
E-HYBRID**



Herzklopfen auf Höchstgeschwindigkeit heisst es im Cayenne Turbo S E-Hybrid. Die eindrucksvolle Leistung der Hybridtechnologie bietet mit dem dualen Antriebskonzept die stärkste Motorisierung der Modellreihe.



Cayenne Modelle online entdecken und  
das eigene Traummodell konfigurieren.

# 50 JAHRE PORSCHE 911 CARRERA RS 2.7

Ob «Entenbürzel», «RS» oder «2.7er» – der Porsche 911 Carrera RS 2.7 besitzt viele Beinamen. Mit ihm begründete Porsche 1972 einen Trend des Heckspoilers bei Serienfahrzeugen.

Vor rund 50 Jahren begann Porsche mit der Entwicklung des 911 Carrera RS 2.7. «Der 911 Carrera RS 2.7 war als Homologationsfahrzeug gedacht. Es sollte ein ganz leichtes, schnelles Sportfahrzeug werden», erinnert sich Peter Falk, damaliger Versuchsleiter Serienfahrzeuge bei Porsche. Auch wenn die Modellvariante auf dem 911 beruht, wurde sie zum neuen Basisfahrzeug für den Renn- und Rallyesport mit vielen technischen Innovationen. Das leistungsstärkste Modell der ersten Generation des 911 erhielt als erstes 911 den Beinamen «Carrera» – Gewicht, Aerodynamik, Motor und Fahrwerk wurden intensiv bearbeitet.

## VOM ERFOLG ÜBERRASCHT

Etwa 15 Ingenieure entwickeln das Auto ab Mai 1972, dazu kommen Mitarbeitende aus der Produktion. Porsche plant anfangs mit 500 Einheiten, um den 911 Carrera RS 2.7 für die Rennklasse Gruppe 4, Spezial-GT-Fahrzeuge, zu homologisieren. Es wird ein Fahrzeug mit Strassenzulassung für Kunden, die auch an Rennsportveranstaltungen teilnehmen möchten. Am 5. Oktober 1972 wird das neue Modell am Pariser Autosalon an der «Porte de Versailles» vorgestellt, bereits Ende November sind alle 500 Fahrzeuge verkauft. Porsche ist

vom Erfolg überrascht und kann den Absatz bis Juli 1973 verdreifachen.

## ERSTMALS MIT HECKSPOILER

Die Ingenieure Hermann Burst und Tilman Brodbeck entwickeln gemeinsam mit dem Stylisten Rolf Wiener erstmals einen Heckspoiler, testen ihn im Windkanal sowie auf Versuchs- und Teststrecken. Ziel der Überlegungen ist es, den formal geschlossenen Charakter des 911 zu erhalten. Gleichzeitig will man aber den Nachteil des abfallenden Hecks durch geeignete Massnahmen kompensieren und die Aerodynamik des 911 verbessern.

Der neue «Entenbürzel» drückt mit seiner Erhebung den 911 Carrera RS 2.7 bei schneller Fahrt Richtung Strasse und versorgt den Heckmotor mit zusätzlicher Kühlluft. Dabei wird der Effekt ohne Luftwiderstandserhöhung erzielt – im Gegenteil: Die Höchstgeschwindigkeit wächst um 4,5 km/h. «Bei Tests stellten wir fest, dass wir mit einem höheren Spoiler die Höchstgeschwindigkeit erhöhen konnten, weil der Luftwiderstand niedriger wurde. Also haben wir den Heckspoiler immer wieder mit Blechen an der Abbrisskante um Millimeter nach oben erweitert, bis wir den Umkehrpunkt ermittelt hatten,

bei dem der Luftwiderstand wieder steigt», sagt Peter Falk. Am 5. August 1972 melden die drei Porsche Mitarbeiter das neue Patent beim deutschen Patentamt an.

## DER NAME CARRERA

Erstmals zielt beim 911 Carrera RS 2.7 der Schriftzug «Carrera» die Seitenansicht zwischen den Radhäusern. Das spanische Wort bedeutet auf Deutsch «Rennen», «RS» auf dem Heckspoiler steht für Rennsport.

Der Carrera versteht sich zudem laut zeitgenössischer Aussage als «Qualitätsprädikat für eine technische Delikatesse, die sich auf Rennpisten und Rallyestrecken bewährt hat». Kurz: ein idealer Name auch für das künftige Spitzenmodell des 911. «Wir wollten den schon berühmten Namen Carrera einem Serienmodell zuordnen und überlegten uns, wie wir das am besten darstellen könnten», erinnert sich Harm Lagaij, damaliger Designer bei Porsche. Sie entscheiden sich, den Namen zwischen den Radhäusern zu platzieren. Die herausragende Bedeutung des Schriftzuges besteht bis heute, ebenso wie das längst berühmte Kürzel RS. Das wird immer wieder bei besonders sportlichen 911 Modellen zitiert – wie vor fast 50 Jahren.



# DA STEIGT DER PULS: PORSCHE ZENTRUM ZUG UND ACE CAFÉ

Das Porsche Zentrum Zug spannt mit dem Ace Café Luzern zusammen. Ob für Porsche Klassik Liebhaber, Biker oder Oldtimer Freunde. Das Ace Café bietet ein Umfeld, das begeistert.

Warum nicht mal etwas Pulsbeschleunigung zum Kaffee servieren? Das klingt nach einer guten Idee und ist in der Realität noch viel spannender, wie ein Besuch im Ace Café zeigt. Wahrscheinlich einer der Gründe, warum Roberto De Prisco vom Porsche Zentrum Zug und Dany Kunz, Inhaber vom Ace Café Luzern, sich zu einer spannenden Kooperation entschlossen haben. Geteilte Leidenschaft ist schliesslich doppelte Leidenschaft. Und die kann man vor Ort im Ace jeden Tag hautnah spüren. So sitzen hier im Ace Café Banker neben Handwerkern ganz entspannt beim Kaffee zusammen und tauschen sich beim gemeinsamen Fachsimpeln aus. In einem Umfeld, das begeistert und das für gelebte Tradition und den Traum vom Sportwagen und Performance steht wie Porsche. Und damit geradezu dazu einlädt, gemeinsam neue Projekte zu planen.

Neuer Kraftstoff im Ace  
Café: Darf es ein  
Porsche Burger sein?

Gedacht, gesagt, getan. Damit ging eine spannende Zusammenarbeit an den Start. Diese kann man heute direkt im Ace Café geniessen: zum Beispiel mit dem Porsche Burger auf der Speisekarte. Noch spannender sind die gemeinsamen Events und Projekte, die das Porsche Zentrum Zug mit dem Ace Café veranstaltet hat und noch plant.

So ist uns das Event Porsche Meet @Ace noch in guter Erinnerung. Bei dieser spannenden Veranstaltung waren Emotionen pur am Start. Mit Traumwagen von Porsche so weit das Auge reichte: Klassische Sportwagen-Ikonen waren ebenso zu sehen wie neue Modelle. Aber egal aus welcher Zeit die Schmuckstücke stammten, die man sogar im Porsche Zentrum selten in dieser Exklusivität zusammen sieht, alle Wagen sorgten für

Begeisterung – und natürlich für jede Menge Gesprächsstoff. Ganz sicher hat der eine oder andere Besucher ohne eigenen Porsche dort noch mehr Lust auf einen Zuffenhausener Sportwagen bekommen.

Als Porsche Zentrum Zug gehen wir mit unserem Kooperationspartner auch neue Wege, um dem einen oder anderen in Zukunft direkt zum Kaffee eine Prise Herzklopfen zu servieren. Dazu planen wir ein neues Projekt: Unser neues Porsche Zug Brandhouse wird direkt neben dem Ace Café entstehen. Dort können Sie künftig unsere faszinierenden Leistungssportler bewundern – und dazu einen köstlichen Kaffee geniessen.

Damit schaffen wir ein Konzept, das es so bisher noch nicht gab. Mit zwei Stockwerken bieten wir im Untergeschoss Platz für ein wechselndes Porsche Modell. Im oberen Bereich können sich Besucher informieren lassen. Damit entsteht ein Porsche Zentrum im Kleinformat – damit wir die Welt von Porsche auch ausserhalb des Porsche Zentrums Zug Rotkreuz erlebbar machen können. Und welcher Ort wäre da besser geeignet als das Ace Café in Luzern?

Ein Besuch lohnt sich, denn das spektakuläre Ambiente wird hervorragend zum ebenso spektakulären Ace Café passen. Pulsbeschleunigung ist an beiden Orten fast schon garantiert.





# DÜRFEN WIR VORSTELLEN: «HER DRIVE»

Entdecken Sie starke Frauen und ihre starken Geschichten: Wir haben sechs Frauen begleitet und zeigen, was die Rennfahrerinnen, Sportlerinnen oder Geschäftsfrauen inspiriert und antreibt. Tauchen Sie ein in eine spannende Porträt-Reihe.

Porsche Performance ist eindeutig auch Frauensache und längst mehr keine reine Männerdomäne. Den besten Beweis dafür finden Sie ab sofort online auf unserer Website. Denn die sechs Frauen, die wir in unserem neuen Format «Her Drive» vorstellen, zeigen eindrucksvoll, wie viel Power und Inspiration in ihnen steckt. Machen Sie sich selbst ein Bild: In sechs Episoden begleiten wir jeweils eine Zentralschweizerin und erzählen ihre Geschichte. Wir zeigen starke Frauen, interessante Lebenswege, inspirierende Einblicke – und mittendrin den Taycan 4 Cross Turismo. Den bekommen nämlich alle Protagonistinnen für jeweils einen Monat zur Verfügung gestellt. So können sie herausfinden, ob ein vollelektrischer Sportwagen zu ihrem Lebensstil und ihren Zielen passt. Klingt spannend?

Das ist es auch, denn jede einzelne Episode hat es in sich. Ob Rennfahrerin, Sportlerin oder erfolgreiche Geschäftsfrau – wir laden Sie ein, unsere sechs Hauptdarstellerinnen aus der Zentralschweiz zu begleiten, kennenlernen und herauszufinden, was sie antreibt.

Eine Kostprobe mit einem Einblick in die ersten drei Episoden finden Sie hier. Alle detaillierten Informationen, Interviews und Videos zu diesen und den drei weiteren Episoden finden Sie natürlich auch online unter folgendem QR-Code.

Wir wünschen viel Spass beim Entdecken.



Entdecken Sie alle Videos und Interviews.

6 Frauen, 1 Fahrzeug:  
Finden Sie heraus, wie der  
Taycan 4 Cross Turismo  
ankommt.

## «HER DRIVE» – EPISODE 1 – NACHHALTIGKEIT

### NATALIE UND JENNY ALBRECHT, FAMILY-BUSINESS

«Es gab mir damals  
ein gutes Gefühl,  
die Clean-ups an der  
Themse zu machen.»

Nachhaltigkeit muss kein Kompromiss sein, sondern kann Spass machen. Jenny Albrecht tritt den Beweis mit dem von ihr gegründeten Online-Shop Parapura an. Hier bietet sie umweltfreundliche und nachhaltig produzierte Produkte an und geht zielstrebig den Weg in Richtung nachhaltige Zukunft – eine Eigenschaft, die sie von ihrer Mutter Natalie geerbt hat, Inhaberin von Lifestylemanagers und Zug4You. Für «Her Drive» hat sich Jenny Albrecht die Zeit genommen, uns einen Einblick in ihre Vision zu geben.

#### Welches waren Ihre Beweggründe, ein Unternehmen wie Parapura zu gründen?

Es gab mir damals schon ein gutes Gefühl, die Clean-ups an der Themse zu machen, als ich noch in London gelebt habe. Frustrierend war nur, dass das Ufer nach nur einem Tag schon wieder zugemüllt war ...

#### Seit wann sind Sie mit Parapura im Geschäft und wie lange haben Sie sich im Vorfeld mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinandergesetzt und auseinandersetzen müssen?

Der Rechercheaufwand war sehr gross, bevor wir schliesslich vor zwei Jahren das Unternehmen gründen konnten. Online aktiv sind wir erst seit knapp über einem halben Jahr.



Schauen Sie sich das Video an und lesen Sie das Interview.





## «HER DRIVE» – EPISODE 2 – GESCHWINDIGKEIT

SIMONA DE SILVESTRO, RENNFAHRERIN UND WERKSFÄHRERIN BEI PORSCHE

Eine perfekte Runde lasse ihr Herz auch heute noch höherschlagen, sagt die Schweizer Rennfahrerin Simona de Silvestro. Ihr Karriereweg war voller Herausforderungen und grosser Erfolge. Heute ist sie als Werksfahrerin bei Porsche unter Vertrag und in der amerikanischen IndyCar Series als Test- und Ersatzfahrerin in der Formel E tätig. Wie sie in der Schweiz trainiert und was sie antreibt, lesen Sie hier in Auszügen.

### **Das bedeutet auch viel Training abseits der Rennstrecke. Wie hältst du dich fit?**

Ich gehe auch im Training ans Limit. Ich mag es, aus meiner Komfortzone herauszugehen, neue Anreize zu setzen. Ich möchte immer besser werden.

### **Du hast auch Rückschläge einstecken müssen. Denn trotz des Trainings für die Formel 1 bist du nicht aufgestellt worden. Was hat dich dennoch motiviert, beim Motorsport zu bleiben?**

Das war ohne Zweifel ein mentaler Rückschlag. Denn ich habe von der Formel 1 geträumt und war 2014 wirklich nah dran...



Schauen Sie sich das Video an und lesen Sie das Interview.

## «HER DRIVE» – EPISODE 3 – POWER

THURI HELGADOTTIR, SECHSFACHE CROSSFIT-GAMES-TEILNEHMERIN



Das Lebensmotto der sechsfachen CrossFit-Games-Teilnehmerin Thuri Helgadóttir heisst Power. So verwundert es auch nicht, dass die ehemalige Leichtathletin ihren neuen Sport, der als härtester überhaupt gilt, mit 110 Prozent Leistungswillen betreibt, und das mehr als erfolgreich. Was sie antreibt, sind Ihre sportlichen Ziele und der Ehrgeiz, jeden Tag besser zu sein als am Tag zuvor. Wie sie sich motiviert und wie der Taycan 4 Cross Turismo in ihr Leben passt, erzählt sie uns im Interview.

### **Thuri, CrossFit gilt als härteste Sportart. Wie bist du zu CrossFit gekommen?**

Ich habe 2010 mit CrossFit angefangen, nachdem ich eine schwere Knieverletzung hatte. Damals war ich noch in der Leichtathletik aktiv und konnte aufgrund meiner Verletzungen nicht wirklich trainieren. Deshalb bin ich in ein normales Fitnessstudio gegangen.

### **Was treibt dich an?**

Es ist ganz einfach: Heute besser zu werden, als ich gestern war.

### **Du unterrichtest auch CrossFit. Wann kam dir die Idee, diesen Sport und Lebensstil mit anderen zu teilen?**

Du hast es gerade erwähnt, CrossFit ist ein Lebensstil. Jede Box ist eine Community. Du kommst hierher und deine Familie und Freunde warten bereits auf dich.

Das war natürlich nur ein kleiner Ausschnitt aus den spannenden Interviews. Viel mehr Spass macht es jedoch, die Erfahrungsberichte und Videos selbst zu entdecken und die starken Frauen genauer kennenzulernen. Viel Spass beim Nachlesen. Und nicht vergessen: Die Reihe geht weiter.



Schauen Sie sich das Video an und lesen Sie das Interview.

# WELCHE FARBE DARF ES SEIN?

## PORSCHE KUNDSCHAFT WIRD ZU FARB-DESIGNERINNEN UND -DESIGNERN

Die «Porsche Exclusive Manufaktur» versucht, ihren Kundinnen und Kunden neu alle Farbwünsche zu erfüllen. Mit dem individualisierten Angebot antwortet Porsche auf die steigende Nachfrage der Kundschaft nach persönlichen Farbkreationen fürs eigene Auto.

Für Kundinnen und Kunden von Porsche gibt es bei der Farbinspiration keine Limitierungen mehr: Ob sich die Autobesitzerinnen und -besitzer ihren Wagen in einer der berühmten Kultfarben oder im Ton der eigenen Kaffeetasse wünschen – die Profis von Porsche bringen praktisch jede Farbvorstellung auf das Exterieur eines Wagens.

### FARBE NACH WAHL

#### COMEBACK DER KULTFARBEN

Zum einen hat Porsche dafür sein bestehendes Angebot an Serien-, Metallic- und Sonderfarben erweitert. In diese Kategorie fallen vordefinierte, von den Porsche Lackexpertinnen und -experten bereits technisch freigegebene Farben. Dazu gehören beispielsweise Rubystar, Maritime Blue und Mint Green.

Unter Porsche Fans genießen diese farbenfrohen Lacke aus den 1990er-Jahren heute Kultstatus. Die Farben waren bisher nur für den 911 (Typ 964) verfügbar. Im Rahmen der geschärften Individualisierungsstrategie von Porsche feiern die legendären Farbtöne jetzt jedoch ein breites Comeback: Dank des neuen «Farbe nach Wahl»-Angebots können alle aktuellen Porsche Modelle in den Kultfarben lackiert werden.

Neben den berühmten Farben bietet Porsche seinen Kundinnen und Kunden zahlreiche weitere Farbtöne. Die Angebotsbreite hängt jeweils von der Modellreihe und dem Produktionsstandort ab. Für die Baureihen 911 und 718 stehen mehr als 100 zusätzliche Lackfarben zur Auswahl. Bei Panamera, Macan und Cayenne sind es mehr als 50 Optionen. Beim Taycan ergänzen weitere 65 Farbtöne das Spektrum.

**Rubystar**  
Taycan Turbo S



**Maritime Blue**  
Panamera Turbo S



**Mint Green**  
718 Boxster GTS 4.0



Die Farben entdecken

## FARBE NACH WAHL PLUS

### DIE LIEBLINGSFARBE JETZT AUCH FÜRS AUTO

Zum anderen erfüllen die Lackprofis künftig auch ganz individuelle Farbwünsche: Alles, was sie dafür brauchen, ist ein eingereichtes Farbmuster der Kundin oder des Kunden. Dazu reicht die Untertasse der geliebten Kaffeetasse oder das Nagellackfläschchen – Beispiele, die tatsächlich bereits bei Porsche eingegangen sind. Mit dem neuen Angebot «Farbe nach Wahl Plus» antwortet ein Team aus Ingenieuren, Designerinnen und Produktmanagern auf den steigenden Kundenwunsch nach mehr Individualität und Selbstverwirklichung. Mit dem Angebot kann Porsche ein nahezu unendliches Farbspektrum abbilden und damit farbliche Neuschöpfungen seiner Kundschaft realisieren.

Die Option der freien Farbwahl bietet die «Porsche Exclusive Manufaktur» zurzeit für die Baureihen 911, 718 und Taycan an. Besitzerinnen und Besitzer eines Fahrzeugs dieser Modellreihen können einfach ein Muster ihrer Wunschfarbe an ihr Porsche Zentrum schicken. Bei den Mustern ist vom persönlichen Gegenstand bis zum liebsten Kleidungsstück grundsätzlich alles denkbar. Porsche prüft dann bei jeder Anfrage die Machbarkeit. Je nach Aufwand kann dieser Prozess mehrere Monate in Anspruch nehmen.

So gehen die Fachpersonen vor: Zunächst beschäftigen sich Koloristinnen und Koloristen bei Porsche mit der Farbzeptur. Sie arbeiten den Farbton auf Basis der zur Verfügung stehenden Lackkomponenten aus. Anschliessend wird der Farbton in mehreren Durchgängen so weiterentwickelt, dass er auch unter verschiedenen Lichtquellen wie Tageslicht oder Kunstlicht dem Muster entspricht. Schliesslich prüfen die Expertinnen und Experten, ob die gewünschte Farbe unter Produktionsbedingungen auf Karosserie und Anbauteile aufgetragen werden kann.

Beim Auftragen der Farbe ist es essenziell, die richtige Schichtdicke zu finden, damit der Lack fehlerfrei, dauerhaft und reproduzierbar angebracht werden kann. Bevor die Expertinnen und Experten die Wunschfarbe auf dem Kundenfahrzeug anbringen, testen sie den Lack mindestens an einer Testkarosse.





# Karriere im Porsche Zentrum Zug

Was ist das Schöne im Porsche Zentrum Zug? Hier kann man seinen Traumwagen zum Traumberuf machen. Egal, ob im Verkauf oder Service: Unsere Mitarbeitenden stehen für Höchstleistungen, weil sie die Porsche Leidenschaft mit den Kunden teilen.

Für unser hochmotiviertes Team suchen wir natürlich auch Verstärkung. Starten Sie Ihre Karriereplanung online – dort finden Sie unsere aktuellen Stellenangebote.

Die aktuellen Job-Angebote finden Sie hier:



# Auf der Suche nach dem Traum Porsche?



Occasionen ganz einfach online finden.



[finder.porsche.com](https://finder.porsche.com)

# Der Klang der Zukunft.

Taycan Modelle jetzt Probefahren.



**Porsche Zentrum Zug**  
Blegistrasse 7  
6343 Rotkreuz  
Tel.: +41 41 74 90 911  
Fax: +41 41 74 90 912  
[info@porsche-zug.ch](mailto:info@porsche-zug.ch)  
[www.porsche-zug.ch](http://www.porsche-zug.ch)



**PORSCHE**